

„FRAUEN FÜR FRAUEN“

Integration im Garten gelebt

Bei Projekt wurden Pflanzen zum Gedeihen gebracht und nun zum Erntedank geladen.

VON MARTIN PIRINGER

STOCKERAU Der Verein „Frauen für Frauen“ hat im Garten des Hauses, wo Startwohnungen für Frauen in Notsituationen geschaffen wurden, ein Integrationsprojekt gestartet. Frauen mit und ohne Migrationshintergrund bewirtschafteten den Garten, jetzt feierten sie gemeinsam Erntedank.

Manuela Kräuter, Geschäftsführerin von „Frauen für Frauen“, freute sich: „Wir danken für eine schöne Ernte, und zwar nicht nur für Gemüse und Obst. Denn durch das Gartenbauprojekt konnten Frauen mit und ohne Migrationshintergrund miteinander wachsen.“

Das Gartenprojekt ist Teil eines größeren Angebots, das auch Konversationstraining und Kräuterwanderungen inkludiert. In ihrer Rede dankte Kräuter auch der Bürgermeisterin und Sozialstadträtin Roswitha Janka, die extra aus dem Bezirk Mistelbach angereist war. Dort wird auch ein Garten betreut. Maria Richter, die einen kleinen zertifizierten Biobetrieb in Ameis besitzt und die gärtnerische Leitung des Projekts innehatte, erklärte: „Im April hat es mit lehmigem Boden und vielen Steinen begonnen. Doch durch die unermüdliche Arbeit der Gärtnerin-



▲ Erntedank gefeiert: Natalia Storchak, Brigitte Machhold, Angelika Koberger, Anita Kaluza, Herbert Pohl, Manuela Kräuter, Bürgermeisterin Andrea Völkl, Roswitha Janka, Maria Richter, Mona Naderer, Marie Flandorfer, Sylvia Schlecht, Galina Storchak und Oksana Scholz.

Foto: Martin Piringer

nen und viel Zuwendung konnte vieles gedeihen.“

Der Garten ist im Sinne der Permakultur noch im Oktober mit etlichen Pflanzen bestückt, die über den Winter den Boden auflockern und Bodendeckung bieten. Bürgermeisterin Andrea Völkl meinte: „Wenn Frauen zupacken und etwas angehen, dann sind wir unkompliziert und es geht etwas weiter. Aber

ich möchte auch einem Mann, Finanzstadtrat Gerhard Dummer, danken, der sich sehr für dieses Projekt engagiert.“

Beim Erntedankfest wurde ein reichhaltiges Buffet mit viel Selbstgemachtem geboten. Für die musikalische Untermalung sorgte Karin Platzer, die die Anwesenden zum Mitsingen motivierte und Dankeslieder an Mutter Erde intonierte.

Der neue Nissan Qashqai
mit e-POWER

Einzigartig, elektrifiziert & kabellos

NISSAN